



# Vom Spielen und vom Lernen

Die Bedeutung des Spiels für die Entwicklung von Hunden - und Menschen - ist immens: Sowohl kognitive wie auch motorische Fähigkeiten werden im Spiel entwickelt und geschult. Gemeinschaftsregeln und der Umgang mit anderen werden spielerisch erlernt. Grenzen und eigene Möglichkeiten im Spiel ausgetestet. Und: spielen macht einfach Freude!

Text: Karin Immler

**S**pielen gehört zu den essentiellen Vorgängen im Leben. Warum dann gerade Spielen oft so gering geschätzt wird, ist die Frage. Abgeleitet wird das Wort Spiel von dem althochdeutschen Wort für Tanzbewegung. Schon alleine das Wort „Tanzen“ hat etwas Unbeschwertes und Unbefangenes. Spielen fühlt sich einfach gut an. Spielen macht Spaß. Um sorglos spielen zu können, muss der Hund sich sicher fühlen und dem Spielpartner vertrauen. Wer Angst hat, sich bedroht fühlt, kann nicht spielen. Anders formuliert: spielt Ihr Hund mit Ihnen so richtig, ist das ein Zeichen, dass er Ihnen vertraut und daher entspannen kann.

Genau dieses Gefühl von Sicherheit und Vertrauen ist auch für gutes Training eine unverzichtbare Voraussetzung. Um das gemeinsame Lernen optimal zu gestalten und auf genau Ihren Hund abzustimmen, sind eine Reihe von Beobachtungen wichtig, die sich besonders gut beim Spielen machen lassen: Was für ein Typ ist Ihr Hund? Ist er eher der Turbo-Läufer, der wie ein Irre seine Kreise zieht und allen davon jagd? Ist er eher Marke „Eishockeyspieler“ mit viel Körperkontakt und dabei etwas grobmotorisch? Ist er eher zimperlich, quietscht sofort und hat so gar keine Freude dran, wenn es richtig rund geht? Oder ist er gar der große Denker, der bedächtig beobachtet und dann entscheidet, was zu tun ist - ohne jede Hast selbstverständlich? Und da es so viele unterschiedliche Spiele gibt, lohnt es sich auch, herauszufinden, welche davon Ihr Hund besonders gerne mag: Wurfspiele, Zerrspiele, Schnüffelspiele, Lauerspiele, Hetzspiele, Suchspiele, etc. Je besser Sie das Spielverhalten Ihres Vierbeiners kennen, umso besser können Sie

sich auf das Training mit ihm vorbereiten. Denn der Übungsaufbau kann und darf ja ganz unterschiedlich sein, je nachdem, was für einen Hund Sie vor sich haben. Bei einem Hund mit Freude an Bewegung kann entsprechend Action eingebaut und auch „bewegt“ belohnt werden. Der bedächtige Beobachter dagegen wird von soviel Aktivität womöglich überfordert und schätzt einen anderen Übungsaufbau. Wichtig ist, dass Sie den Grundgedanken „wir spielen zusammen“ im Kopf behalten. Es darf gelacht werden! Und Fehler sind kein Beinbruch, sondern die Chance, es beim nächsten Mal besser zu machen. „Wir spielen“ heißt „Wir haben Spaß zusammen“. So manche Teams, denen man beim Üben zuschaut, sind davon meilenweit entfernt. Wie schade! Ständiges Maßregeln, Anschreien und womöglich körperliche Korrekturen vergiften das Lernklima und bringen den Hund in eine Verfassung, in der Unbeschwertheit und Lernfreude dem Gefühl von Unsicherheit und Unlust weichen. Ziemlich erschwerte Bedingungen, um zu lernen! Bestimmte Verhaltensweisen muss man nun einmal üben und je mehr Spaß das macht, umso lieber übt man. Das ist bei uns Menschen nicht anders. Spaß haben und sich gut fühlen sind an sich schon Belohnungen und damit gut im Training einzusetzen. Sich gemeinsam über Erfolge freuen und die auch feiern, das ist eine schönes Gefühl.

## Spielend lernen statt mühsam büffeln!

Erstaunlich oft lässt sich beobachten, dass Hunde im Teamwork mit ihrem Menschen tolle Leistungen zeigen, solange es um „Tricks“ und dergleichen geht. Kaum steht die klassische Unterordnung auf

der Tagesordnung, ändert sich das Bild sofort und wir sehen einen lustlosen, kaum motivierten Hund, der mehr schlecht als recht das Geforderte erbringt. Alleine das Wort „Unterordnung“ lässt mich ja schon erstarren. Das eingangs erwähnte Wort „Tanzen“ dagegen beflügelt meine Phantasie und versetzt mich in eine völlig andere Stimmung. Höchste Zeit also, die Aufteilung in „Spaßtraining“ und „ernsthafte Arbeit“ zu überdenken. Warum muss Lernen mühsam sein? Training, das Spaß macht, ist keinesfalls weniger wert!

Beispiele, wie aus Übungen Spiele werden, gibt es viele. Bestimmt kennen Sie schon einige davon: Geduldiges Liegenbleiben lässt sich wunderbar in Zusammenhang mit einem Suchspiel lernen. Die Fußposition als fröhlicher Trick ist doch wesentlich netter zu erlernen als mit mühseliger Leinenkorrektur. Und was spricht dagegen, aus dem Rückruftraining ein Rückrufspiel zu machen? Mit der richtigen Einstellung und dem entsprechenden Spaßfaktor wird aus der Namensübung das Namensspiel, aus der Aufmerksamkeitsübung das Aufmerksamkeitsspiel und aus der Stop-Übung das Stop-Spiel! Und wer Sorge

hat, ein Verhalten, das mit Spaß und Freude erlernt wurde, sei im Ernstfall schlecht abrufbar, der irrt. Ganz im Gegenteil: je mehr gute Gefühle mit einem Signal und dem dazugehörigen Verhalten verbunden sind, umso eher ist es auch in einer schwierigen Situation abrufbar. Also los geht's: auf zum fröhlichen Trainingsspiel!

### Autorin

Karin Immler ist in Salzburg zu Hause. Mit im Haushalt leben zwei Hunde und drei Katzen. Sie ist Vizepräsidentin der VÖHT ([www.voeh.at](http://www.voeh.at)) und führt seit 2006 die Hundeschule know wau. Dort bietet sie neben Training und Beratung auch Energetik mit dem Schwerpunkt Haustiere an. Auch bei ihrer Radiosendung „Hunderunde – Gespräche und Gedanken über Hunde und Menschen“ ([www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at), 107,5) steht die harmonische Beziehung zwischen Mensch und Hund im Mittelpunkt.

[www.knowwau.com](http://www.knowwau.com)

EXOTICA  
Veranstaltungen GmbH

## 3. Hundetag Baden Hunde herzlich willkommen!

Österreichs größtes Hunde Open Air!  
Tolles Shopping - viele Aktionen  
bei über 70 Ausstellern,  
mit vielen tollen Shows &  
Mitmachbewerben

Mit PRO PLAN Dog Diving,  
Rally Obedience, Agility,  
3. Badner Mopsrennen  
Breitensport Funturnier  
Dog Frisbee, Treibball  
Trickdog, Dogcooter  
Hunderennen, Vorträgen,  
ÖKV Rassenpräsentation  
Workshops zum Mitmachen  
zahlreiche Verkaufsstände  
Beratungsstände, Gastro  
mit schattigen Gastgärten  
und vieles mehr auf über  
50.000m<sup>2</sup> ...

your dog  
[www.your-dog.at](http://www.your-dog.at)



Foto:  
Brigitte Gradwohl



5. Juni 2016 10-18h  
Trabrennbahn Baden  
[www.hundetag.at](http://www.hundetag.at)

A-2500 Baden, Mühlgasse 69  
Öffentlich: Badner Bahn - Station Pfaffstätten Rennplatz  
BEI JEDEM WETTER!

PRO PLAN  
Dog Diving Tour 2016  
für Jederhund zum Mitmachen

Impfpass behördlich vorgeschrieben!  
Unbedingt mitnehmen!  
Tollwutimpfung für alle Hunde  
ab 6 Monaten verpflichtend